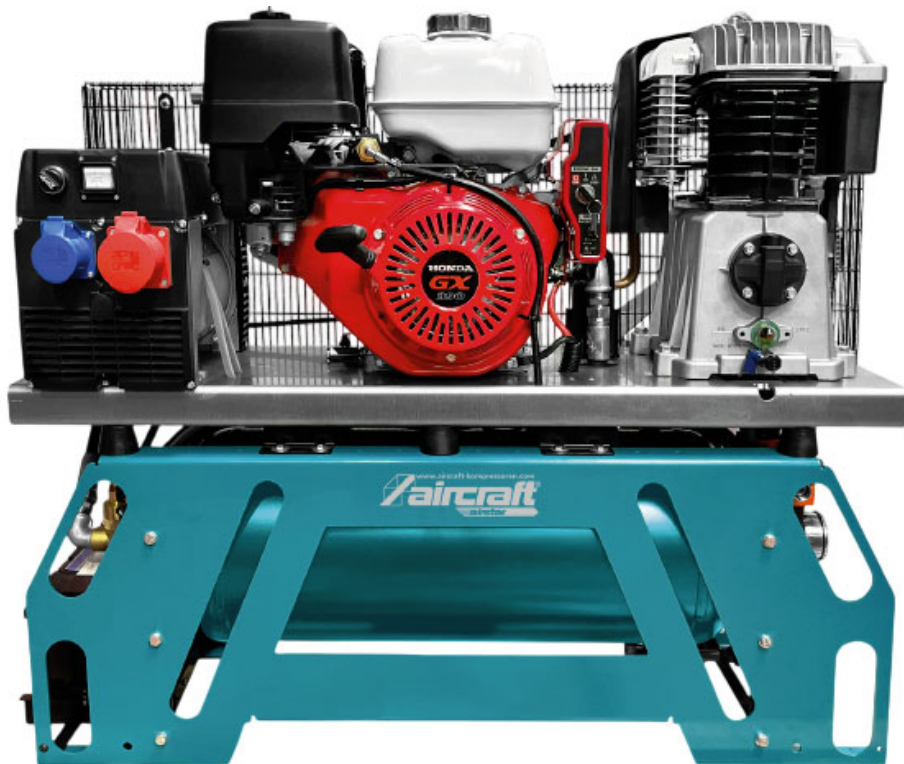


Betriebsanleitung

— Kolbenkompressor

— Airstar 903/50/15 H-G



Airstar 903/50/15 H-G

AIRSTAR-SERIE

Impressum

Produktidentifikation

Kolbenkompressor Artikelnummer

Airstar 903/50/15 H-G 2028725

Hersteller

AIRCRAFT
Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929 - 0
Fax: 0043 (0) 7752 70 929 - 99

E-Mail: info@aircraft.at
Internet: www.aircraft.at

Vertrieb Deutschland

AIRCRAFT - Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt/Bamberg

Fax: 0049 (0) 951 - 96555-55
E-Mail: info@aircraft-kompressoren.de
Internet: www.aircraft-kompressoren.com

Angaben zur Betriebsanleitung

Originalbetriebsanleitung
nach DIN EN ISO 20607:2019

Ausgabe: 11.10.2025
Version: 1.03
Sprache: deutsch
Autor: LA

Angaben zum Urheberrecht

Copyright © 2025 AIRCRAFT Kompressorenbau und
Maschinenhandel GmbH, Hohenzell, Österreich.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1 Einführung	3
1.1 Urheberrecht	3
1.2 Kundenservice	3
1.3 Haftungsbeschränkung	3
2 Sicherheit	3
2.1 Symbolerklärung	4
2.2 Verantwortung des Betreibers.....	4
2.3 Personalanforderungen.....	5
2.4 Persönliche Schutzausrüstung.....	5
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit	6
2.7 Sicherheitskennzeichnungen	7
2.8 Sicherheitsvorrichtungen.....	7
2.9 Sicherheitsdatenblätter	7
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3.1 Fehlgebrauch	7
3.2 Restrisiken	8
4 Technische Daten	8
4.1 Tabelle	8
4.2 Typenschild	8
5 Transport, Verpackung, Lagerung	9
5.1 Transport.....	9
5.2 Verpackung	10
5.3 Lagerung	10
6 Aufbau und Montage	10
6.1 Montage	10
6.2 Aufstellort	10
6.3 Elektrischer Anschluss	11
7 Inbetriebnahme	12
7.1 Gerätebeschreibung.....	12
8 Betrieb	12
8.1 Überprüfung	13
8.2 Einschalten.....	13
8.3 Betriebsarten	14
9 Wartung, Pflege und Instandsetzung	15
9.1 Wartung und Pflege	15
9.2 Funktionsprüfung des Sicherheitsventils..	15
9.3 Instandsetzung/Reparatur	16
10 Entsorgung, Wiederverwertung	16
10.1 Außer Betrieb nehmen	16
10.2 Entsorgung von Schmierstoffen	16
10.3 Wartungsplan	17
10.4 Motorwartung	18
10.5 Kompressorwartung	19
10.6 Stromgeneratorwartung	20
10.7 Filtersystem	20
11 Störungssuche	21
12 Ersatzteile	22
12.1 Ersatzteilbestellung	22
12.2 Ersatzteilzeichnungen	23
13 EU-Konformitätserklärung	26
14 Notizen	27

1 Einführung

Mit dem Kauf des AIRCRAFT Kompressors haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme aufmerksam die Betriebsanleitung.

Diese ist ein wichtiger Bestandteil und ist in der Nähe des Kompressors und für jeden Nutzer zugänglich aufzubewahren.

Die Betriebsanleitung informiert Sie über die sachgerechte Inbetriebnahme, den bestimmungsgemäßen Einsatz sowie über die sichere und effiziente Bedienung und Wartung des Kompressors. Beachten Sie darüber hinaus die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich des Kompressors.

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

1.1 Urheberrecht

Die Inhalte dieser Anleitung sind urheberrechtlich geschützt und alleiniges Eigentum der Firma Stürmer Maschinen GmbH.

Ihre Verwendung ist im Rahmen der Nutzung des Kompressors zulässig. Eine darüber hinausgehende Verwendung ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.

Zuwerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Wir melden zum Schutz unserer Produkte Marken-, Patent- und Designrechte an, sofern dies im Einzelfall möglich ist. Wir widersetzen uns mit Nachdruck jeder Verletzung unseres geistigen Eigentums.

1.2 Kundenservice

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Kompressor oder für technische Auskünfte an Ihren Fachhändler. Dort wird Ihnen gerne mit sachkundiger Beratung und Informationen weitergeholfen.

Österreich:

AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
Gewerbestraße Ost 6
A-4921 Hohenzell

Telefon: 0043 (0) 7752 70 929-0

Fax: 0043 (0) 7752 70 929-99

E-Mail: info@aircraft.at

Internet: www.aircraft.at

Deutschland:

Stürmer Maschinen GmbH

Dr.-Robert-Pfleger-Str. 26

D-96103 Hallstadt

Reparatur-Service:

Fax: 0049 (0) 951 96555-111

E-Mail: service@stuermer-maschinen.de

Ersatzteil-Bestellung:

Fax: 0049 (0) 951 96555-119

E-Mail: ersatzteile@stuermer-maschinen.de

Wir sind stets an Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

1.3 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in der Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller für Schäden keine Haftung:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung,
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- Einsatz von nicht fach- und sachkundigem Personal,
- Eigenmächtige Umbauten,
- Technische Veränderungen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, bei Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

2 Sicherheit

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitspakete für den Schutz von Personen sowie für den sicheren und störungsfreien Betrieb. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den einzelnen Kapiteln enthalten.

2.1 Symbolerklärung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Betriebsanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- und Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen

Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Um die Risiken von Personen- und Sachschäden zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden, müssen die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise beachtet werden.

2.2 Verantwortung des Betreibers

Betreiber

Betreiber ist die Person, welche den Kompressor zu gewerblichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung bzw. Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Benutzers, des Personals oder Dritter trägt.

Betreiberpflichten

Wird der Kompressor im gewerblichen Bereich eingesetzt, unterliegt der Betreiber des Kompressors den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit. Deshalb müssen die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung wie auch die für den Einsatzbereich des Kompressors gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere folgendes:

- Der Betreiber muss sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren und in einer Gefährdungsbeurteilung zusätzlich Gefahren ermitteln, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort des Kompressors ergeben. Diese muss er in Form von Betriebsanweisungen für den Betrieb des Kompressors umsetzen.
- Der Betreiber muss während der gesamten Einsatzzeit des Kompressors prüfen, ob die von ihm erstellten Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen, und diese, falls erforderlich, anpassen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Personen, die mit dem Kompressor umgehen, diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen und das Tragen der erforderlichen Schutzausrüstung verbindlich anweisen.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass der Kompressor stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt folgendes:

- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.

2.3 Personalanforderungen

Qualifikationen

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.



WARNUNG!

Gefahr bei unzureichender Qualifikation von Personen!

Unzureichend qualifizierte Personen können die Risiken beim Umgang mit dem Kompressor nicht einschätzen und setzen sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus.

- Alle Arbeiten nur von dafür qualifizierten Personen durchführen lassen.
- Unzureichend qualifizierte Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.

Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst ist, sind nicht zugelassen.

In dieser Betriebsanleitung werden die im folgenden aufgeführten Qualifikationen der Personen für die verschiedenen Aufgaben benannt:

Bediener

Der Bediener ist in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet worden. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Betriebsanleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

Elektrofachkraft

Die Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Anlagen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist speziell für das Arbeitsumfeld, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Hersteller

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers durchgeführt werden. Anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen. Zur Ausführung der anfallenden Arbeiten unseren Kundenservice kontaktieren.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Die Persönliche Schutzausrüstung dient dazu, Personen vor Beeinträchtigungen der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit zu schützen. Das Personal muss während der verschiedenen Arbeiten an und mit dem Kompressor persönliche Schutzausrüstung tragen, auf die in den einzelnen Abschnitten dieser Anleitung gesondert hingewiesen wird.

Im folgenden Abschnitt wird die Persönliche Schutzausrüstung erläutert:



Gehörschutz

Der Gehörschutz schützt die Ohren vor Gehörschäden durch Lärm.



Augenschutz

Die Schutzbrille schützt die Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.



Atemschutz

Die Staubmaske schützt vor groben Staubpartikeln.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe schützen die Hände vor scharfkantigen Bauteilen, sowie vor Reibung, Abschürfungen oder tieferen Verletzungen.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallende Teile und Ausgleiten auf rutschigem Untergrund.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Kleidung mit geringer Reißfestigkeit.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Der Kompressor darf nur von einer unterwiesenen Fachkraft bedient werden, die im Umfang mit dem Gerät ausreichend geschult ist.
- Betreiben Sie den Kompressor nur alleine. Weitere Personen müssen sich während der Bedienung vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Beachten Sie die Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden für den Umgang mit Kompressoren und Druckluftwerkzeugen.
- Den Kompressor nur verwenden, wenn alle Schutzvorrichtungen korrekt montiert und voll funktionsfähig sind.
- Den Kompressor nicht transportieren, während er an der Stromquelle angeschlossen ist und der Tank unter Druck steht.
- Tragen Sie anliegende Kleidungsstücke und nehmen Sie sämtlichen Körperschmuck ab, der von beweglichen Teilen erfasst werden können.
- Keine Gegenstände oder Körperteile in die Schutzgitter einführen, um körperliche Schäden bzw. Schäden am Kompressor zu vermeiden.
- Arbeiten Sie nie unter Einfluss von konzentrationsstörenden Krankheiten, Übermüdung, Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass an dem Kompressor keine Teile beschädigt sind. Beschädigte Teile sind sofort zu ersetzen um Gefahrenquellen zu vermeiden
- Der Kompressor darf nicht bei Regen oder in feuchter oder nasser Umgebung betrieben werden.
- Niemals Druckluft auf Menschen oder Tiere richten.
- Beim Lösen der Schnellkupplung das Ende der Druckluftleitung festhalten, um ein Wegschlagen durch den Überdruck zu vermeiden.
- Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abkühlen lassen
- Den Kompressor nur in dem Leistungsbereich betreiben, der in den Technischen Daten angegeben ist.

2.6 Überprüfung der Betriebssicherheit



ACHTUNG!

Gemäß §15 BetrSichV darf eine überwachungsbedürftige Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem die Anlage einer Prüfung vor Inbetriebnahme unterzogen wurde. Ebenso sind wiederkehrende Prüfungen nach §16 BetrSichV durchzuführen. Derartige Prüfungen müssen von einer zugelassenen Überwachungsstelle oder einer befähigten Person ausgeführt werden. Details sind der BetrSichV zu entnehmen.

Der Druckbehälter des Kompressors ist revisionspflichtig. Der Druckbehälter wurde durch den Hersteller nach EG Richtlinie 2014/29 EG in Verbindung mit EG- Baumusterprüfung gemäß Artikel 10 sowie EN 286-1 einer Prüfung unterzogen. Eine Kopie dieser Baumusterbescheinigung und /oder Konformitätserklärung liegt jedem Kompressor bei.

Der Betreiber muss die prüfpflichtigen Einzelkomponenten in den vorgeschriebenen Intervallen durch einen Sachverständigen /oder „befähigte Person“ nachprüfen lassen.

Die Betriebsbestimmungen hierfür können sich in den EU-Mitgliedsstaaten unterscheiden.

Bestimmungen Druckluftbehälter in Deutschland

Prüffristen

Die aufgelisteten Prüffristen sind Maximalwerte. Diese sollten durch die Gefährdungsbeurteilung/ Bewertung des Arbeitgebers überprüft werden. Hierbei ist keine Überziehungsfrist zugelassen. Lediglich kann die Frist verkürzt werden.

Abhängig von den Prüffristen ist das Druckliterprodukt. Hierzu muss der max. zulässige Druck (PS) mit dem Druckbehältervolumen (V) multipliziert werden.

Beispiel:

Druckbehälter= 50 l ; max. zulässiger Druck= 10 bar
50 l x 10 bar = 500

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Vor Inbetriebnehmen/ Aufstellen	PS xV ≤ 200	Befähigte Person
	mit Baumusterprüfbescheinigung PS xV ≤ 1000	Befähigte Person
	PS xV >math>\geq 200</math>	Zugelassene Überwachungsstelle
Äußere Prüfung **	Jedes/ bzw alle 2 Jahre PS x V ≤ 1000	Befähigte Person
Innere Prüfung **	Alle 10 Jahre bei PS x V ≤ 1000	Befähigte Person
	*Alle 5 Jahre bei PS x V >math>1000</math>	Zugelassene Überwachungsstelle

Prüfung	Prüffrist	Prüforganisation
Festigkeitsprüfung**	Alle 10 Jahre PS x V ≤ 1000	Befähigte Person
	*Alle 10 Jahre PS x V > 1000	Zugelassene Überwachungsstelle

*Der Arbeitgeber hat die jeweiligen Prüffristen der zuständigen Behörde innerhalb von 6 Monaten nach Inbetriebnahme der Anlage mitzuteilen (§ 15 BetrSichV).

**Äußere Prüfungen können entfallen: a) bei Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe a, es sei denn, sie sind feuerbeheizt, abgasbeheizt oder elektrisch beheizt, und b) bei einfachen Druckbehältern nach BetrSichV Nummer 2.2 Buchstabe d. Die Frist der Festigkeitsprüfung kann auf 15 Jahre verlängert werden, wenn im Rahmen der äußeren bzw. inneren Prüfung nachgewiesen wird, dass die Anlage sicher betrieben werden kann. Der Nachweis ist in der Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung darzulegen. Tabelle nach BetrSichV (Stand: 29.03.2017).

2.7 Sicherheitskennzeichnungen am Kompressor

Beschädigte oder fehlende Sicherheitssymbole am Kompressor können zu Fehlhandlungen und Sachschäden führen. Die an der Maschine angebrachten Sicherheitssymbole dürfen nicht entfernt werden. Beschädigte Sicherheitssymbole sind umgehend zu ersetzen.

Am Kompressor sind folgende Sicherheitssymbole angebracht:



Abb. 1: Sicherheitssymbole am Kompressor: 1 Warnung vor heißer Oberfläche | 2 Warnung vor elektrischer Spannung | 3 Warnung vor automatischem Anlauf | 4 Netzstecker ziehen | 5 Anleitung beachten | 6 Gehörschutz benutzen

Folgendes ist zu beachten:

Den Anweisungen der Sicherheitskennzeichnung am Kompressor ist unter allen Umständen Folge zu leisten. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Kompressors zum Verblassen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnung, sind unverzüglich neue Schilder anzubringen.

Ab dem Zeitpunkt, an dem die Schilder nicht auf den ersten Blick sofort erkenntlich und begreifbar sind, ist die Maschine bis zum Anbringen der neuen Schilder außer Betrieb zu nehmen.

2.8 Sicherheitsvorrichtungen

Sicherheitsventil

Das Sicherheitsventil befindet sich am Druckschalter oder an der Armatur. Wird der Nenndruck des Sicherheitsventils überschritten, öffnet es sich und der Überdruck bläst ab.

Nach Auslösen des Sicherheitsventils muss der Bediener den Kompressor ausschalten und eine Kontrolle durch das Wartungspersonal anfordern.

2.9 Sicherheitsdatenblätter

Sicherheitsdatenblätter zu Gefahrgut erhalten Sie von Ihrem Fachhändler oder unter Tel.: +49 (0)951/96555-0.

Fachhändler können Sicherheitsdatenblätter im Downloadbereich des Partnerportals finden.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kompressor dient dazu saubere, staubfreie, trockene und unbelastete Luft zu verdichten. Die erzeugte Druckluft kann dann für geeignetes Druckluftwerkzeug, geeignete pneumatische Steuerungen und Anlagen verwendet werden.

Der Kompressor ist aufgrund seiner Ausführung sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Bereich geeignet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben in dieser Anleitung.

Bei den AIRSTAR Kompressoren handelt es sich um zweistufige Kolbenverdichter mit angeschlossenem Druckluft-Speichertank, die durch einen Elektromotor angetrieben werden. Sie dienen als Quelle für Druckluft und sind bestimmt zum Verkauf und Betrieb im EU-Raum und geografischen Europäischen Raum.

3.1 Vernünftigerweise vorhersehbarer Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

Mögliche Fehlanwendungen können sein:

- Einsatz des Kompressors in Räumen mit aggressiven, explosiven oder brennbaren Stoffen (Der Kolbenkompressor ist serienmäßig nicht explosionsgeschützt).
- Betreiben des Kompressors ohne die vorgesehenen Schutzeinrichtungen.
- Einsatz des Kompressors ohne entsprechende Filterung im Nahrungsmittel- und Medizinbereich, z.B. zum Füllen von Atemgasflaschen.
- Nichtbeachtung von Abnutzungs- und Beschädigungsspuren.

- Einsatz des Kompressors außerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Leistungsgrenzen.
- Einsatz des Kompressors in geschlossenen Räumen ohne ausreichender Belüftung.
- Nichtbeachtung der Angaben in dieser Betriebsanleitung, bzw. Missachtung der Betriebsanleitung für die verwendeten Druckluftwerkzeuge.
- Einbau von Ersatzteilen und Verwendung von Zubehör und Betriebsmitteln, die nicht vom Hersteller genehmigt sind.
- Servicearbeiten durch ungeschultes oder nicht autorisiertes Personal.
- Unbeobachtet zu große Luftentnahmemenge, so dass die erforderliche Dauerbelastung des Kompressors im gewerblichen Bereich nicht erreicht wird.

Fehlgebrauch des Kompressors kann zu gefährlichen Situationen führen.

Bei konstruktiven und technischen Änderungen am Kompressor übernimmt die Firma Stürmer Maschinen GmbH keine Haftung.

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

3.2 Restrisiken

Selbst wenn sämtliche Sicherheitsvorschriften beachtet werden und der Kompressor vorschriftsgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken, welche nachstehend aufgelistet sind:

- Hitzeentwicklung an Bauteilen kann zu Verbrennungen und anderen Verletzungen führen.
- Gehörschädigung durch länger andauerndes Arbeiten mit dem Kompressor und Werkzeugen mit hoher Geräuschentwicklung oder Nutzung eines schadhafte Gehörschutzes.
- Gefährdung durch elektrischen Strom bei Verwendung beschädigter Anschlussleitungen oder Netzstecker.
- Verletzungsgefahr und Sachschäden durch wegfliegende Werkzeug-Teile oder abbrechende Werkzeugaufsätze.

4 Technische Daten

4.1 Tabelle

AIRSTAR	903/50/15 H-G
Länge (Produkt) ca.	1250 mm
Breite/Tiefe (Produkt) ca.	600 mm
Höhe (Produkt) ca.	1150 mm
Gewicht (Netto) ca.	186 kg
Ansaugleistung ca.	900 l/min
Füllleistung ca.	740 l/min
Anzahl der Zylinder	2
Anzahl der Verdichtungsstufen	2
Verdichter Drehzahl	700-1300 min-1
Einfüllmenge Öl	1450 ml
Höchstdruck	15 bar
Behälterinhalt	50 l
Luftabgang	3 x 1/2"
Motor Drehzahl	1700 - 3000 min-1
Druckregelung	2-15 bar

4.2 Typenschild

Das Typenschild (Abb.2) zeigt folgende Informationen:

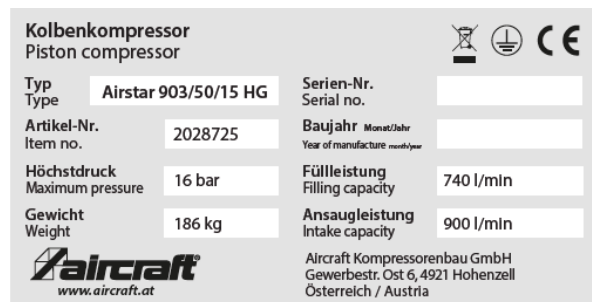


Abb. 2: Typenschild

5 Transport, Verpackung, Lagerung

5.1 Transport

Anlieferung

Überprüfen Sie den Kompressor nach Anlieferung auf sichtbare Transportschäden. Sollte der Kompressor Schäden aufweisen, sind diese unverzüglich dem Transportunternehmen beziehungsweise dem Händler zu melden.

Überprüfen Sie, ob der Kompressor vollständig ist und ob die im Lieferumfang enthaltenen Teile vorhanden sind: Bedienungsanleitung mit Kesselpapier und Kugelhahn (zur Montage an der Kesselvorderseite) als Direktausgang, Schwingelemente an den Druckbehälterfüßen.

Transport

Unsachgemäßes Transportieren von Maschinen ist unfallträchtig und kann Schäden oder Funktionsstörungen verursachen, für die wir keine Haftung bzw. Garantie gewähren.

Lieferumfang gegen Verschieben oder Kippen gesichert mit ausreichend dimensioniertem Flurförderfahrzeug zum Aufstellort transportieren.



WARNUNG!

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch Umfallen und Herunterfallen von Maschinen vom Gabelstapler, Hubwagen oder Transportfahrzeug.

Beachten Sie die Anweisungen und Angaben auf der Transportkiste.

Beachten Sie das Gesamtgewicht des Kompressors. Das Gewicht des Kompressors ist in den "Technischen Daten" des Kompressors angegeben. Im ausgepackten Zustand des Kompressors kann das Gewicht des Kompressors auch am Typenschild gelesen werden.

Verwenden Sie nur Transportmittel und Lastanschlagmittel, die das Gesamtgewicht aufnehmen können.



WARNUNG

Schwerste bis tödliche Verletzungen durch beschädigte oder nicht ausreichend tragfähige Hebezeuge und Lastanschlagmittel, die unter Last reißen. Prüfen Sie die Hebezeuge und Lastanschlagmittel auf ausreichende Tragfähigkeit und einwandfreien Zustand.

Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften der für Ihre Firma zuständigen Berufsgenossenschaft oder anderer Aufsichtsbehörden.

Befestigen Sie die Lasten sorgfältig.

Allgemeine Gefahren beim innerbetrieblichen Transport



WARNUNG: KIPPGEFAHR

Das Gerät darf ungesichert maximal 2cm angehoben werden.

Mitarbeiter müssen sich außerhalb der Gefahrenzone, der Reichweite der Last, befinden.

Warnen Sie Mitarbeiter und weisen Sie Mitarbeiter auf die Gefährdung hin.

Der Transport darf nur von autorisierten und qualifizierten Personen vorgenommen werden. Beim Transport verantwortungsbewusst handeln und immer die Folgen bedenken. Gewagte und riskante Handlungen unterlassen.

Besonders gefährlich sind Steigungen und Gefällstrecken (z.B. Auffahrten, Rampen und ähnliches). Ist eine Befahrung solcher Passagen unumgänglich, so ist besondere Vorsicht geboten.

Kontrollieren Sie den Transportweg vor Beginn des Transportes auf mögliche Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sowie auf ausreichende Festigkeit und Tragfähigkeit.

Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen sind unbedingt vor dem Transport einzusehen. Das Beseitigen von Gefährdungsstellen, Unebenheiten und Störstellen zum Zeitpunkt des Transports durch andere Mitarbeiter führt zu erheblichen Gefahren.

Eine sorgfältige Planung des innerbetrieblichen Transports ist daher unumgänglich.




HINWEIS!

Beim Transport des Kompressors kann Öl auslaufen. Den Kompressor entsprechend sichern und Schutzvorkehrungen gegen mögliche Umweltverschmutzung treffen.

Der Kompressor darf nur mit ausgeschaltetem Motor transportiert werden.

Der Kompressor darf nur von qualifiziertem Fachpersonal auf- und abgeladen und transportiert werden.

Transport mit einem Kran:

 **GEFAHR!**
Lebensgefahr durch Abstürzen der Last!
 Herunterfallende Lasten können zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Lasten sorgfältig befestigen.
- Bei Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absenken.

Kompressoren mit einem liegenden Behälter und aufgesetztem Verdichter werden durch zwei Lastgurte oder zwei Hebeschlingen um den Behälter angehoben.

Kompressoren mit stehendem Behältern und aufgesetztem Verdichter werden durch zwei Lastgurte oder zwei Hebeschlingen um den Verdichterunterbau angehoben.

Für den Transport müssen alle Bauteile fixiert und alle Abdeckungen befestigt sein.

Achten Sie unbedingt auf einen ausgeglichen Lasthub und langsame Bewegungen. Der Kompressor darf während des Transports mit dem Kran nicht geschaukelt werden.

Transport mit einem Gabelstapler/Hubwagen:

Zum Versand wird der Kompressor auf einer Palette fest montiert, so dass er mit einem Gabelstapler bzw. einem Hubwagen transportiert werden kann.

5.2 Verpackung

Heben Sie die Verpackung für einen eventuellen Umzug auf aber zumindest während der Gewährleistungsfrist.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien und Packhilfsmittel des Kompressors sind recyclingfähig und müssen grundsätzlich der stofflichen Wiederverwertung zugeführt werden.

Verpackungsbestandteile aus Karton sind zerkleinert zur Altpapiersammlung zu geben.

Die Folien sind aus Polyethylen (PE) und die Polsterteile aus Polystyrol (PS). Diese Stoffe sind bei einer Wertstoffsammelstelle oder bei dem zuständigen Entsorgungsunternehmen abzugeben.

5.3 Lagerung

Den Kompressor gründlich gesäubert in einer trockenen, sauberen und frostfreien Umgebung lagern.

Den Kompressor nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung lagern oder transportieren.


6 Aufbau und Montage

6.1 Montage


Der Kompressor ist im Anlieferzustand mit Ausnahme einiger Anbauteile bereits vormontiert.

Schritt 1: Schneiden Sie, unter Anwendung von Schutzhandschuhen, mit einer Schere die Umreifung durch und ziehen Sie den Karton von oben her vom Kompressor ab.

Schritt 2: Heben Sie den Kompressor mit einem Hebe-mittel mit geeigneter Tragkraft an.

 **ACHTUNG!**
 Nach den ersten 50 Betriebsstunden muss das Öl ge-wechelt werden!

6.2 Aufstellort


 **HINWEIS!**
 Kompressoren mit einer Leistung über 5,5 PS (4 kW) dürfen ausschließlich in geschlossenen Räumen ver-wendet werden.


Gestalten Sie den Arbeitsraum um die Kompressor ent-sprechend den örtlichen Sicherheits-Vorschriften. Der Arbeitsraum für die Bedienung, Wartung und Instandset-zung darf nicht eingeschränkt werden.

Anforderungen an den Aufstellort:

- Trocken, staubfrei,
- Kühl, gut belüftet, frostgeschützt,
- Ebener, fester Untergrund

Stellen Sie den Kompressor an einem Ort auf, dessen Größe es ermöglicht, die Raumtemperatur bei maximal 30° C zu halten, während der Kompressor in Betrieb ist. Ist dies nicht möglich, ist der Einbau einer oder mehrerer Absauganlagen erforderlich, welche die Warmluft absau-gen.

 **HINWEIS!**
 Stellen Sie den Kompressor immer in mindestens 50 cm Entfernung von jeglichem Hindernis auf, das den Luftstrom und somit die Kühlung behindern könnte.

 **ACHTUNG!**

- Den Kompressor gegen Umkippen und Wegrut-schen sichern.
- Auf leichte Zugänglichkeit von Bedienelementen und Sicherheitseinrichtungen achten.

6.3 Elektrischer Anschluss



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Der Kompressor darf ausschließlich von Elektrofachkräften angeschlossen werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage nur von Elektrofachkräften ausführen lassen.
- Anpassung der Stromversorgung an die im jeweiligen Verwenderland gültigen Richtlinien dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!
- Den Kompressor nur in trockener Umgebung betreiben.
- Das Netzkabel muss so verlegt sein, dass es während des Betriebs nicht stört und nicht beschädigt werden kann.
- 400V Kompressoren sind mit einem Stecker vom Typ CEE 7 ausgestattet. Lassen Sie ihn, falls nötig, nur von einer Elektrofachkraft auswechseln.

1. Das Betreiben an langen Kabeltrommeln oder –Verlängerungen kann zu Anlaufproblemen führen.
2. Achten Sie auf den richtigen Querschnitt, wenn der Kompressor dennoch an einer Verlängerung betrieben wird, mindestens 2,5 mm².
3. Rollen Sie Kabeltrommeln immer vollständig ab. Bei Nichtbeachtung kann die Kabeltrommel beschädigt werden oder sogar ein Brand entstehen.
4. Motoren brauchen für den Anlauf mehr Strom als im normalen Betrieb. Dieser Anlaufstrom kann die normalen B-Leitungsschutzschalter oder normale Schmelzsicherungen auslösen. Um dies zu vermeiden, sollte die Steckdose an der der Kompressor betrieben werden soll, mit Leitungsschutzschalter mit C- oder K-Charakteristik oder einer trägen Schmelzsicherung abgesichert sein.
5. Betrieben Sie den Kompressor nur über 5 Grad Celsius. Darunter ist das Öl zu dickflüssig. Der Verdichter läuft schwerer und der Motor verbraucht mehr Strom.



WARNUNG!

Stromzufuhr nicht bei laufenden Motor unterbrechen!

Druckschalter entlastet nicht →
Motor schafft den Anlauf gegen Druck nicht.



ACHTUNG!

Beim Wiedereinschalten der Stromzufuhr

Den Druckschalter zunächst in die Position "AUS" stellen, um zu entlasten, danach die Stromzufuhr wieder einschalten.

Das Gerät immer nur am Druckschalter ein- und ausschalten.

Auslösecharakteristik eines Leitungsschutzschalters

Die Leitungsschutzschalter sind mit unterschiedlichen Nennströmen und Auslösecharakteristiken je nach Anwendungsbereich versehen.

Die Leitungsschutzschalter mit B-Charakteristik werden als Standardleitungsschutz eingesetzt.

Die Leitungsschutzschalter mit C-Charakteristik werden in Stromkreisen mit erhöhten Einschaltspitzen eingesetzt. Dadurch ist der problemlose Einsatz von Maschinen oder Geräten möglich, deren Motoren hohe Anlaufströme aufweisen.

Die Leitungsschutzschalter mit K-Charakteristik werden zum Schutz in Stromkreisen mit hohen Einschaltspitzen (Industrieanwendungen und sonstige spezielle Einsatzbereiche) eingesetzt.

Die korrekte Auswahl, ob ein Leitungsschutzschalter mit C- oder K-Charakteristik verwendet werden soll bzw. seine Installation, muss durch eine fachkundige Elektrofachkraft vor Ort erfolgen!

Schritt 1: Prüfen Sie, ob die Netzspannung der Spannungsangabe entspricht, die auf dem Typenschild vermerkt ist.

Schritt 2: Vergewissern Sie sich, dass der EIN-AUS-Schalter auf Position "0" bzw. auf „OFF“ steht. Dann den Stecker in die Steckdose stecken.

Schritt 3: Den Kompressor kurz am EIN-AUS-Schalter einschalten und die Drehrichtung des Motors bzw. des Lüfterrades prüfen. Die Drehrichtung muss mit dem auf dem Motor bzw. auf dem Schutzgitter angebrachten Drehrichtungspfeil übereinstimmen. **Bei falscher Drehrichtung können erhebliche Schäden am Kompressor auftreten.**

Schritt 4: **Wenn Drehrichtung nicht korrekt ist:**

Den Kompressor mit dem Hauptschalter ausschalten und am Netzanschluss zwei Phasen von einer Elektrofachkraft vertauschen lassen. Bei Ausstattung des Kompressors mit einem Phasenwender (Abb. 3) kann die Drehrichtung am Phasenwender korrigiert werden. Anschließend die Drehrichtung nochmals prüfen.

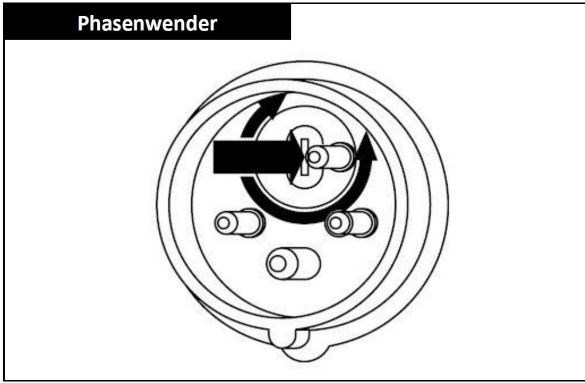


Abb. 3: Phasenwender

7 Inbetriebnahme

7.1 Gerätebeschreibung

Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

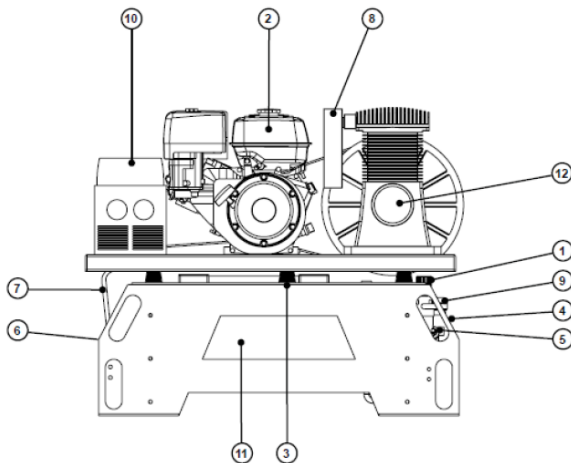


Abb. 4: AIRSTAR 853/500/10 H

- 1 Druckminderer
- 2 Motor
- 3 Vibrationsdämpfer
- 4 Manometer
- 5 Sicherheitsventil
- 6 Leerlaufregelventil
- 7 Druckleitung
- 8 Luftfilter
- 9 Kondensatableiter
- 10 Wechseltrommgenerator
- 11 Kessel
- 12 Verdichter

8 Betrieb



GEFAHR!

Der Kompressor darf nur im zulässigen Temperaturbereich von +5°C bis +35°C betrieben werden!



HINWEIS!

Der Kompressor ist für den Intervallbetrieb ausgelegt. Für einen störungsfreien Betrieb darf die Einschaltdauer von 60 Prozent nicht überschritten werden. Wenn Sie z.B. 10 min. lackieren, darf der Kompressor nicht länger als 6 min. laufen. Den Kolbenkompressor nicht länger als 15 min. in Betrieb nehmen.



ACHTUNG!

- Die angeschlossenen Druckluftwerkzeuge müssen für den Ausgangsdruck vom Kompressor ausgelegt sein oder mit Druckminderer betrieben werden.
- Ölhaltige Druckluft nur für Werkzeuge verwenden, die mit ölhaltiger Druckluft betrieben werden müssen.
- Für die Anwendung von Druckluftwerkzeugen, die nur mit ölfreier Druckluft betrieben werden dürfen, muss ein Ölfilter vorgeschaltet sein.
- Niemals Fahrzeugreifen mit ölhaltiger Druckluft füllen.

Die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen sind bei Arbeiten am Kompressor zu tragen:



Die Erklärung der Piktogramme finden Sie im Kapitel 2.4 „Persönliche Schutzausrüstung“.

8.1 Überprüfung

- Überprüfen und kontrollieren Sie sorgfältig, ob alle zuvor genannten Punkte in Bezug auf die Sicherheitsmaßnahmen sowie die ordnungsgemäße Installation der Ausrüstung vollständig und korrekt umgesetzt wurden.
- Stellen Sie vor dem Einschalten des Geräts sicher, dass der Ölstand im Motor und im Aggregat dem vorgeschriebenen Niveau entspricht.
- Aufgrund der Transportsicherung werden die Maschinen entweder ohne Kraftstoff oder nur mit einer minimalen Menge ausgeliefert. Aus diesem Grund ist es erforderlich, den Kraftstofftank vor der ersten Inbetriebnahme bis zur Hälfte (½) aufzufüllen.



ACHTUNG!

Der Motorkompressor verfügt über ein automatisches Abschaltssystem bei niedrigem Ölstand. Daher muss das Gerät vor dem Start waagrecht aufgestellt und nivelliert werden. Der werkseitig eingefüllte Ölstand ist ausreichend – ein Nachfüllen ist nicht erforderlich.

8.2 Einschalten

Schritt 1: Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie den Kraftstofftank bei der ersten Inbetriebnahme nur bis zur Hälfte auf.



ACHTUNG!

Füllen Sie den Kraftstofftank niemals, während der Motor läuft. Tanken Sie ausschließlich, wenn der Motor mindestens 10 Minuten ausgeschaltet und vollständig abgekühlt ist.

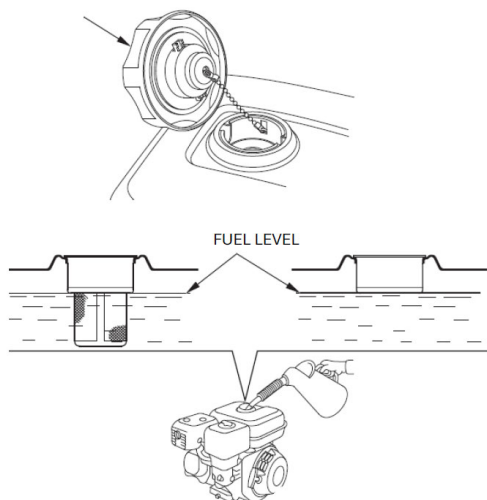


Abb. 5: Kraftstoff befüllen

- Schließen Sie den Kraftstofftank des Motors sicher, bevor Sie weitere Arbeiten ausführen. Beachten Sie, dass im Umkreis von 1,5 Metern um den Motorkompressor kein Kraftstoff gelagert werden darf.
- Öffnen Sie den Kraftstoffhahn, der den Vergaser mit Kraftstoff versorgt, und betätigen Sie den Chokehebel für den Kaltstart.

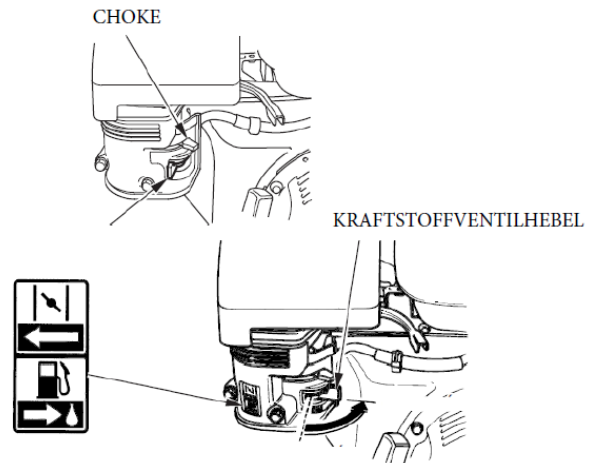


Abb. 6: Motorstart

- Der Choke dient als Kaltstarthilfe. Nach dem Starten des Motors und sobald eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht ist, muss der Choke wieder in die Ausgangsposition „geschlossen“ zurückgestellt werden.

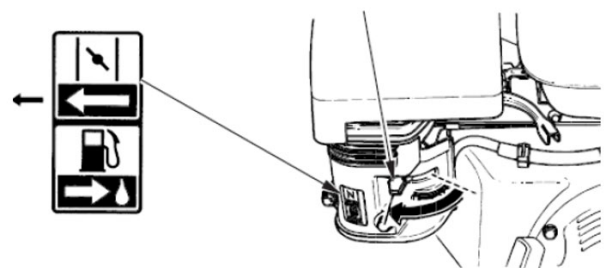


Abb. 7: Choke

Manueller Start

- Beim manuellen Start muss der Zündschlüssel stets auf „ON“ stehen. Ziehen Sie den Startergriff zunächst langsam, bis ein deutlicher Widerstand spürbar ist. Anschließend ziehen Sie kräftig in Pfeilrichtung (siehe Abbildung). Lassen Sie den Startergriff danach kontrolliert und gleichmäßig zurück in seine Ausgangsposition gleiten.

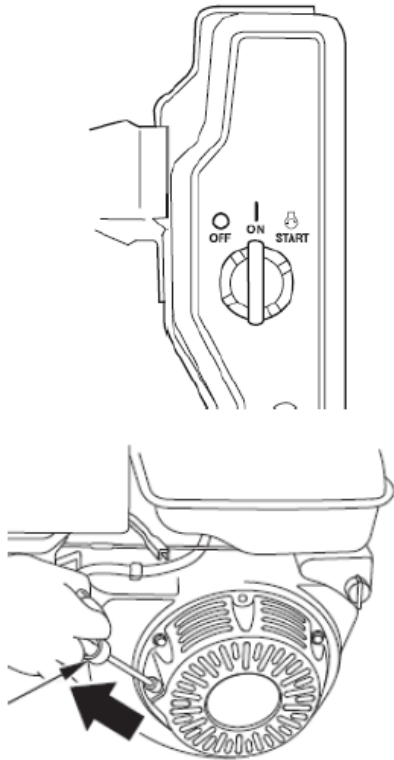


Abb. 8: Manueller Start

- Wenn Sie den Chokehebel (Kaltstart) zum Starten des Motors in die Stellung „geschlossen“ gebracht haben, stellen Sie ihn während des Warmlaufens schrittweise auf „offen“, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat und der Choke vollständig geöffnet ist.



ACHTUNG!

Der Startergriff darf nicht mit Kraft gegen den Motor zurückgeführt werden. Lassen Sie ihn stattdessen vorsichtig und kontrolliert zurückgleiten, um Schäden am Anlassersystem zu vermeiden.

- Drehen Sie den Drehschalter in die START-Stellung und halten Sie ihn dort, bis der Motor startet. Sobald der Motor anspringt, lassen Sie den Schlüssel los, sodass er automatisch in die ON-Stellung zurückkehrt.

-

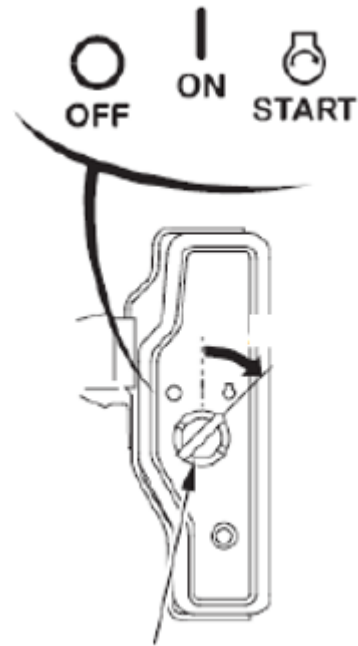


Abb. 9: Anlassen des Motors

8.3 Betriebsarten

Position 1



Abb. 10: Position 1

Elektrische Energie + Kompressor

In dieser Stellung erreicht der Motor seine maximale Drehzahl von ca. 3000 min⁻¹ und der Stromgenerator wird betrieben.



ACHTUNG!

Position 1 ist ausschließlich für den Betrieb des Stromgenerators vorgesehen. Verwenden Sie den Generator nicht in anderen Positionen.

Position 2



Abb. 11: Position 2

Kompressor

In dieser Stellung variiert die Motordrehzahl je nach Kes-seldruck, in einem Bereich von ca. 1500 - 3000 min⁻¹.



ACHTUNG!

Position 2 ist nicht für den Betrieb des Stromgenera-tors geeignet.

9 **Wartung, Pflege und Instandsetzung/ Reparatur**



Tipps und Empfehlungen

Damit der Kompressor immer in einem guten Betriebszustand ist, müssen regelmäßige Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



HINWEIS!

Beachten Sie die Prüffristen für Druckbehälter (s. Kapitel „Überprüfung der Betriebssicherheit“).



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr.
- Vor Beginn von Reinigungs- und Instandhaltungsar-beiten immer den Netzstecker ziehen bzw. den Hauptschalter auf „0“ stellen.
 - Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Aus-rüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durch-geführt werden.



ACHTUNG!

Vor Beginn von Wartungsarbeiten den Kompressor abschalten und vollständig abkühlen lassen. Die Druckluft vollständig ablassen. Der Behälter und die Leitungen dürfen nicht unter Druck stehen.

9.1 **Wartung und Pflege**



GEFAHR!

Alle Arbeiten an elektrischen und pneumatischen Systemen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden, das dazu ausgebildet und mit den damit ver-bundenen Gefahren vertraut ist.



ACHTUNG!

Nach Pflege-, Wartungs- und Reparaturarbeiten prü-fen, ob alle Verkleidungen und Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß am Kompressor montiert sind und sich kein Werkzeug mehr im Inneren oder im Arbeitsbereich des Kompressors befindet. Bei beschädigten Schutzvorrichtungen den Fach-händler oder den Kundenservice benachrichtigen.

9.2 **Funktionsprüfung des Sicherheitsventils**

Monatliches Prüfen des Sicherheitsventils

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig betätigt werden, um sicherzustellen, dass es bei Bedarf ordnungsgemäß funktioniert.

Je nach Modell können 2 verschiedene Versionen von Sicherheitsventilen verbaut sein.

Version B (Sicherheitsventil mit Schelle)

Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 12) indem Sie die Schelle kurz nach außen ziehen bis Druckluft entweicht, und wieder loslassen (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

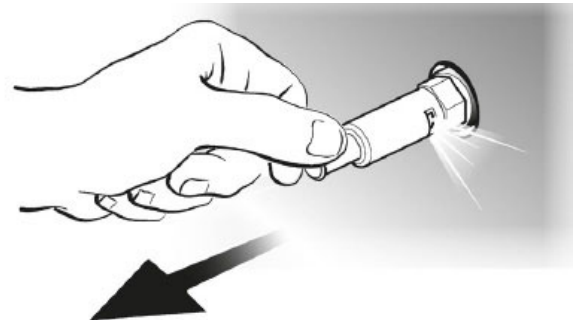


Abb. 12: Sicherheitsventil Version B

Versionen C1 und C2 (Sicherheitsventile mit Ringmutter)

Version C1: Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 13-1) indem Sie die Ringmutter drehen, bis sie vollständig gelöst ist.

Dann ziehen Sie an der Ringmutter mit ausreichender Kraft, bis Druckluft entweicht. Lassen Sie dann die Ringmutter los, schieben Sie sie an den Gewindeansatz zurück und schrauben Sie sie wieder an (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

Version C2: Öffnen Sie das Sicherheitsventil (Abb. 13-2) indem Sie die Ringmutter drehen, bis Druckluft entweicht. Dann schrauben Sie sie wieder an (der Druckkessel muss unter Druck stehen).

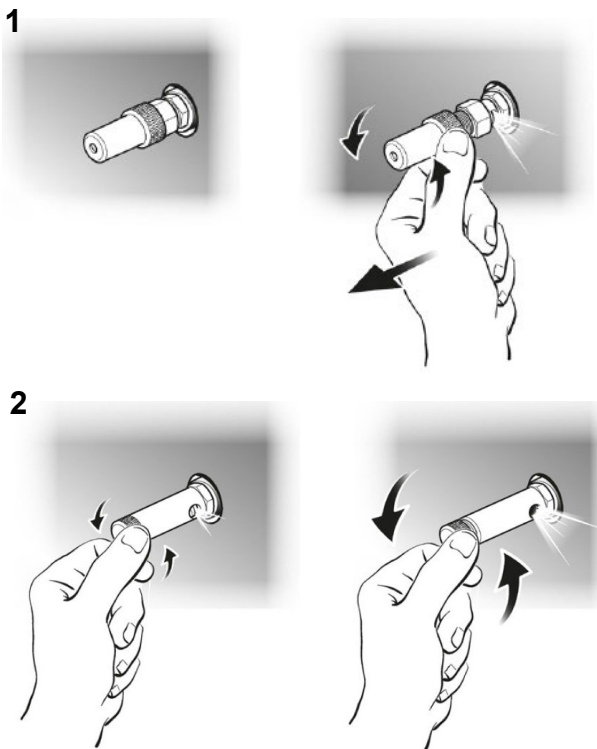


Abb. 13: Sicherheitsventile Version C1 und C2

9.3 Instandsetzung/Reparatur



GEFAHR!

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von einer Fachwerkstatt oder von ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. Instandhaltungsarbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften oder unter Aufsicht und Leitung einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Die Firma Aircraft Kompressoren übernimmt keine Haftung und Garantie für Schäden und Betriebsstörungen als Folge der Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung. Verwenden Sie für die Reparaturen nur einwandfreies

und geeignetes Werkzeug, Originalersatzteile oder von der Firma Aircraft Kompressoren ausdrücklich freigegebene Serienteile.

Informationen über den technischen Kundendienst

Reparaturen, die unter die Gewährleistung fallen, dürfen ausschließlich von Technikern durchgeführt werden, die von uns dazu autorisiert sind. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Geben Sie für Anfragen bzw. Bestellungen bitte immer die TYPBEZEICHNUNG, das BAUJAHR und die ARTIKELNUMMER Ihres Kompressors an. Alle Angaben finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

10 Entsorgung, Wiederverwertung von Altgeräten

Im Interesse der Umwelt ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Bestandteile der Maschine nur über die vorgesehenen und zugelassenen Wege entsorgt werden.

10.1 Außer Betrieb nehmen

Ausgediente Geräte sind sofort fachgerecht außer Betrieb zu nehmen, um einen späteren Missbrauch und die Gefährdung der Umwelt oder von Personen zu vermeiden.

- Alle umweltgefährdenden Betriebsstoffe aus dem Altgerät entsorgen.
- Die Maschine gegebenenfalls in handhabbare und verwertbare Baugruppen und Bestandteile demontieren.
- Die Maschinenkomponenten und Betriebsstoffe den dafür vorgesehenen Entsorgungswegen zuführen.

10.2 Entsorgung von Schmierstoffen

Die Entsorgungshinweise für die verwendeten Schmierstoffe stellt der Schmierstoffhersteller zur Verfügung. Gegebenenfalls nach den produktspezifischen Datenblättern fragen.

10.3 Wartungsplan

Kompressor

Bezeichnung	Tätigkeit	Jeden Monat (20 Stunden)	Alle 3 Monate (50 Stunden)	200 Stunden	400 Stunden	1000 Stunden
Öl	Überprüfen	x			x	
Ansaugfilter	Reinigen	x				
	Überprüfen			x		
Kopfdichtung	Überprüfen				x	x
Ventileinheit	Überprüfen					x
Riemenspannung	Überprüfen		x			

Motor

Bezeichnung	Tätigkeit	Jeden Monat (20 Stunden)	Alle 3 Monate (50 Stunden)	Alle 6 Monate (100 Stunden)	Alle 12 Monate (300 Stunden)
Motoröl	Überprüfen	x		x	
Ansaugfilter	Reinigen	x			
	Austauschen			x	
Vergaser	Reinigen			x	
Zündkerze	Überprüfen			x	
	Austauschen				x
Ventilspiel	Überprüfen				x
Brennkammer	Reinigen	Alle 500 Stunden			
Kraftstofftank	Reinigen			x	
Kraftstoffleitung	Überprüfen	Alle 2 Jahre			

10.4 Motorwartung

10.4.1 Ölwechsel

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel mit integriertem Ölmesstab ab und wischen Sie ihn gründlich sauber. Führen Sie den Messtab anschließend – wie in der Abbildung dargestellt – wieder in den Einfüllstutzen ein, ohne ihn einzuschrauben. Ziehen Sie ihn dann erneut heraus, um den Ölstand zu prüfen.

Der Ölwechsel muss gemäß dem im Wartungsplan festgelegten Intervall durchgeführt werden. Achten Sie stets auf den richtigen Ölstand, um Funktionsstörungen oder Schäden am Motor zu vermeiden.

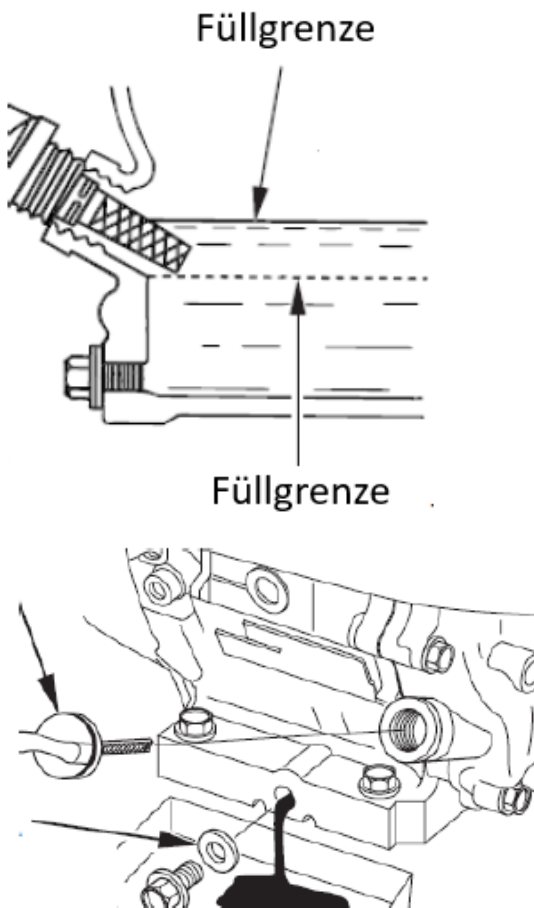


Abb. 14: Motorölwechsel



HINWEIS!

Achten Sie darauf, dass Altöl nicht in Gewässer, die Kanalisation oder den Boden gelangt. Es muss umweltgerecht über eine zertifizierte Entsorgungsstelle entsorgt werden.

10.4.2 Ansaugfilter

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ansaugfilter des Motors. Eine Verschmutzung durch Staub kann den Luftstrom zum Vergaser behindern und die Motorleistung deutlich verringern. Bei Betrieb in besonders staubiger Umgebung ist der Luftfilter entsprechend häufiger zu reinigen.

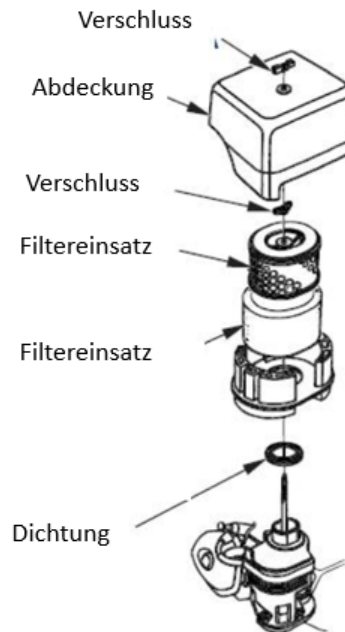


Abb. 15: Aufbau Ansaugfilter

- Entfernen Sie den oberen Verschluss der Luftfilterabdeckung und nehmen Sie ab.
- Lösen Sie den Verschluss des Luftfiltereinsatzes und entnehmen Sie beide Filterelemente. Überprüfen Sie beide Filterelemente und ersetzen Sie diese bei Beschädigung.

10.5 Kompressorwartung

Überprüfen Sie den Ölstand bei abgestelltem Motor in waagerechter Position. Der Kompressor wird bereits mit Öl geliefert, sodass es zu Beginn nicht notwendig ist, Öl nachzufüllen. Achten Sie darauf, dass der Ölstand zwischen dem Höchst- und Mindestwert liegt.

In den ersten Tagen ist es wichtig, den Ölstand regelmäßig zu überwachen, da dieser sinken kann. Gegebenenfalls muss Öl nachgefüllt werden.

Um Öl nachzufüllen, entfernen Sie den roten Stopfen. Füllen Sie solange Öl ein bis der Ölstand den Höchstwert erreicht (nicht überschreiten).

Das Öl sollte spätestens nach den ersten 100 Betriebsstunden ausgetauscht werden.

10.5.1 Ansaugfilter

Der Ansaugfilter verhindert, dass Staub und Schmutz in den Kompressorkopf gelangen. Es ist erforderlich, den Ansaugfilter mindestens alle 100 Betriebsstunden zu reinigen. In staubiger Umgebung sollte der Filter alle 4 bis 5 Reinigungen ersetzt werden. Ein verschmutzter oder verstopfter Filter führt zu einer erheblichen Leistungsreduzierung des Kompressors, erhöhtem Verschleiß und einer steigenden Betriebstemperatur des Geräts. Entfernen Sie den Filter wie abgebildet, schütteln Sie ihn aus und reinigen Sie ihn mit Druckluft bei maximal 4 bar.

Verwenden Sie den Kompressor niemals ohne Ansaugfilter.



Abb. 16: Ansaugfilter

10.5.2 Zylinderkopf

Nach der ersten Inbetriebnahme des Zylinderkopfs (nach 30 Minuten Betriebszeit) sollten die Schrauben des Zylinderkopfs gemäß den empfohlenen Anzugsmomenten nachgezogen werden. Dieser Vorgang ist auch nach jeder Wartung oder Reparatur des Zylinderkopfs durchzuführen, um eine optimale Funktion und Sicherheit des Kompressors zu gewährleisten.

Schrauben	Drehmoment
M6	9-11 Nm
M8	22-27 Nm
M10	45-55 Nm
M12	76-93 Nm
M14	121-148 Nm

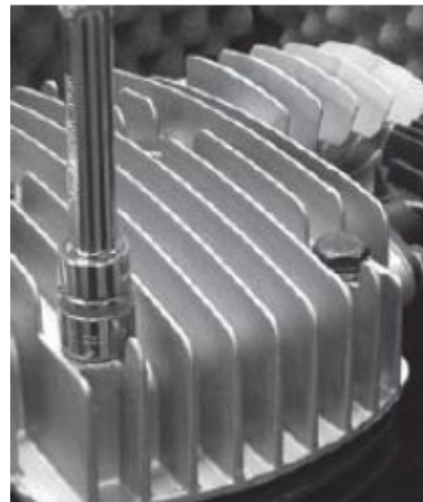


Abb. 17: Zylinderkopf

10.5.3 Kessel

Wird der Kessel nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu einer Fehlfunktion des Geräts führen, die die Sicherheit des Motor-Kompressors gefährdet und den Benutzer in ernste Gefahr von Verletzungen oder sogar Todesfällen bringen kann.

Lassen Sie das im Kessel angesammelte Wasser täglich über das Ablassventil ab, das sich am unteren Ende des Kessels befindet.

10.6 Stromgeneratorwartung

Entfernen Sie die vordere Abdeckung mit den 6 Schrauben, um Zugang zum Inneren des Stromgenerators zu erhalten. Tauschen Sie die Kohlebürsten des Stromgenerators gemäß dem Wartungsplan aus. Der Austausch wird direkt am Spannungsregler des Generators angeschlossen. Achten Sie darauf, die Entlüftungsöffnungen des Generators stets sauber zu halten.

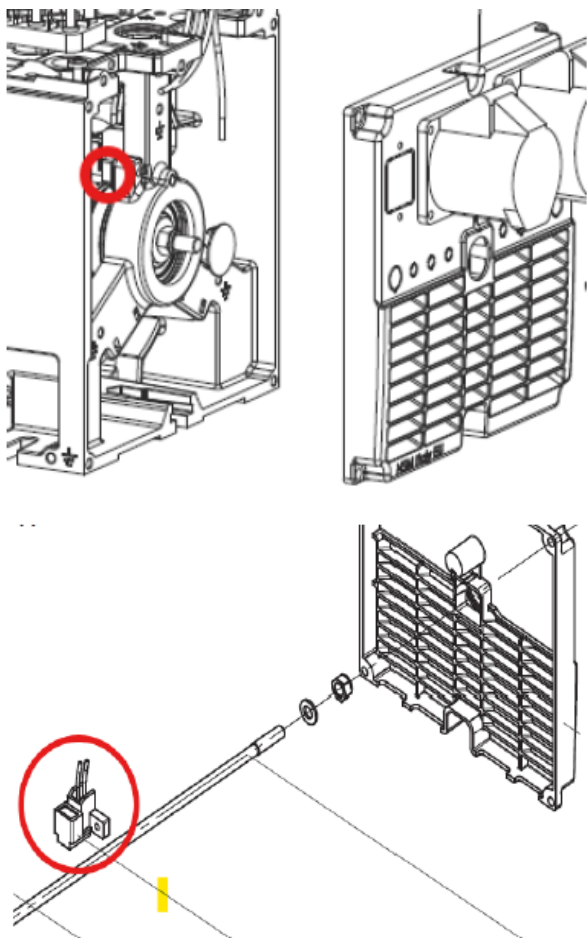


Abb. 18: Stromgenerator

10.7 Filtersystem

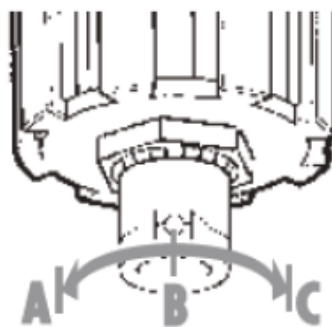


Abb. 19: Filtersystem

A = Offen

Das Ventil bleibt immer offen, sodass es kontinuierlich Wasser und feste Rückstände < 20 Mikron abführt.

B = Halbautomatik

Bei dieser Option bleibt der Kondensatabscheider immer geschlossen und öffnet sich nur, wenn der Druck im Kessel unter 1,5 bar fällt.

C = Geschlossen

In dieser Stellung wird der Kessel zu einem wasserdichten System und der vom Filter zurückgehaltene Schmutz kann nicht mehr austreten.

11 Störungssuche

Störung	Abhilfe
Der Kompressor startet nicht	Der Druckschalter ist im ausgeschalteten Zustand. Schalten Sie den Kompressor am Druckschalter ein.
Der Kompressor erreicht den Abschaltdruck nicht.	Dichtungen am Kompressor oder am Rückschlagventil undicht. Dichtungen austauschen.
Der Kompressor schaltet ab.	Keine Störung, der Vorratsbehälter ist gefüllt, der Höchst- druck wurde erreicht.
Der Kompressor verliert an Drehzahl bzw. läuft langsamer.	Stellen Sie die Riemen ­ spannung wieder richtig ein.
Der Kompressor läuft nur kurz bis der Abschalt ­ druck erreicht wurde und schaltet nach kurzer Zeit wieder ein.	Schaltabstand des Druckschalters zu gering. Schaltabstand erhöhen. Sehr viel Kondenswasser im Druckbehälter. Kondenswasser ablassen
Der Druck im Behälter fällt ab.	Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest. Bei anhaltender Störung wenden Sie sich an den Kundendienst.
Luftlecks am Ventil des Druckschalters bei ausgeschaltetem Kompressor.	Reinigen Sie den Sitz des Rückschlagventils sehr gründlich. Wechseln Sie gegebenenfalls das Dichtungselement aus.
Das Sicherheitsventil bläst ab.	Abschalt ­ druck am Druckschalter ist zu hoch eingestellt. Abschalt ­ druck am Druckschalter verringern. Sicherheitsventil defekt. Sicherheitsventil austauschen.
Der Kompressor erhitzt sich zu stark.	Unzureichende Kühlung. Für ausreichende Belüftung des Kompressors am Aufstellort sorgen.
Der Kompressor lädt nicht und erhitzt sich zu stark.	Die Zylinderkopfdichtung oder eine Ventillamelle ist beschädigt. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst. Luftfilter verschmutzt. Luftfilter reinigen.
Der Kompressor ist sehr laut und gibt rhythmische, metallische Schläge von sich.	Die Gleitbuchse oder die Lagerbuchse ist festgefressen. Halten Sie den Kompressor sofort an und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Kompressor hält nicht an, wenn max. P_{\max} Druck) erreicht ist; das Sicherheitsventil springt an. Der Kompressor schaltet zu früh ab.	Möglicherweise ist der Druckschalter verstellt. Sollte das Problem nach Durchführung der Wartungsarbeiten weiterhin bestehen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

12 Ersatzteile



GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch Verwendung falscher Ersatzteile!

Durch Verwendung falscher oder fehlerhafter Ersatzteile können Gefahren für den Bediener entstehen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen verursacht werden.

- Es sind ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers bzw. vom Hersteller zugelassene Ersatzteile zu verwenden.
- Bei Unklarheiten ist stets der Hersteller zu kontaktieren.



Tipps und Empfehlungen

Bei Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie

12.1 Ersatzteilbestellung

Die Ersatzteile können über den Vertragshändler bezogen werden.

Folgende Eckdaten bei Anfragen oder bei der Ersatzteilbestellung angeben:

- Gerätetyp
- Artikelnummer
- Positionsnummer
- Baujahr
- Menge
- gewünschte Versandart (Post, Fracht, See, Luft, Express)
- Versandadresse

Ersatzteilbestellungen ohne oben angegebene Angaben können nicht berücksichtigt werden. Bei fehlender Angabe über die Versandart erfolgt der Versand nach Ermessen des Lieferanten.

Angaben zum Gerätetyp, Artikelnummer und Baujahr finden Sie auf dem Typenschild, welches am Kompressor angebracht ist.

Beispiel:

Es muss der Zylinderkopf für den Kompressor Airstar 903/50/15 H-G bestellt werden.

Der Zylinderkopf hat in der Ersatzteilzeichnung 4 die Positionsnummer 2.

Bei der Ersatzteil-Bestellung eine Kopie der Ersatzteilzeichnung mit gekennzeichnetem Bauteil (Zylinderkopf) und markierter Positionsnummer (2) an den Vertragshändler schicken und die folgenden Angaben mitteilen:

Gerätetyp:	Airstar 903/50/15 H-G
Artikelnummer:	2028725
Positionsnummer:	2 (Zylinderkopf)
Zeichnungsnummer:	4

12.2 Ersatzteilzeichnungen

Ersatzteilzeichnung 1

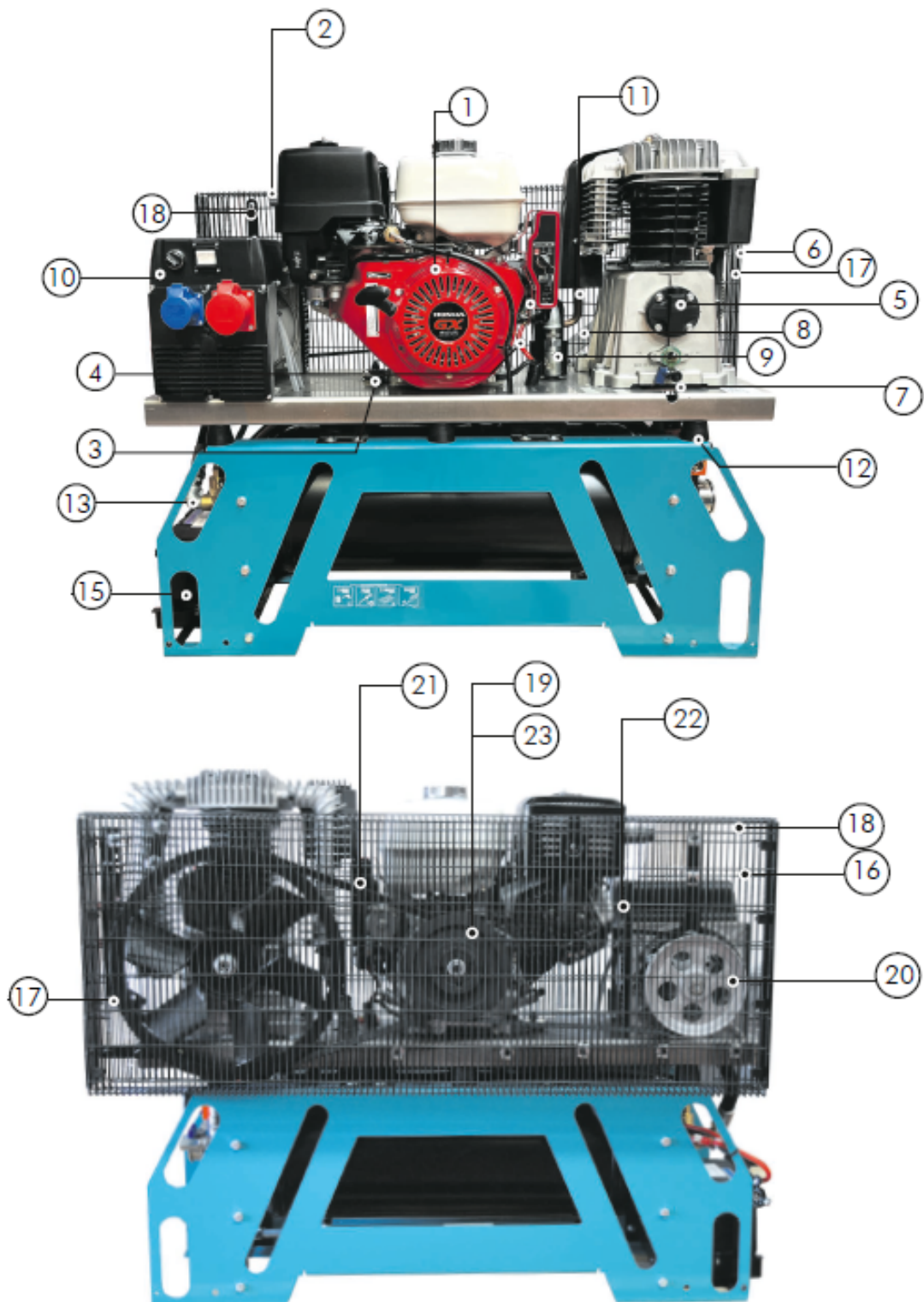


Abb. 20: Ersatzteilzeichnung 1

Ersatzteilzeichnung 2 - Wartungseinheit

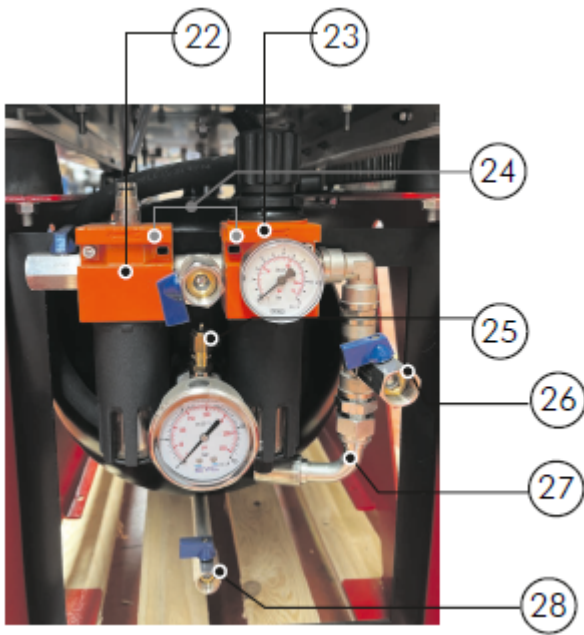


Abb. 21: Ersatzteilzeichnung 2

Ersatzteilzeichnung 3 - Stromgenerator

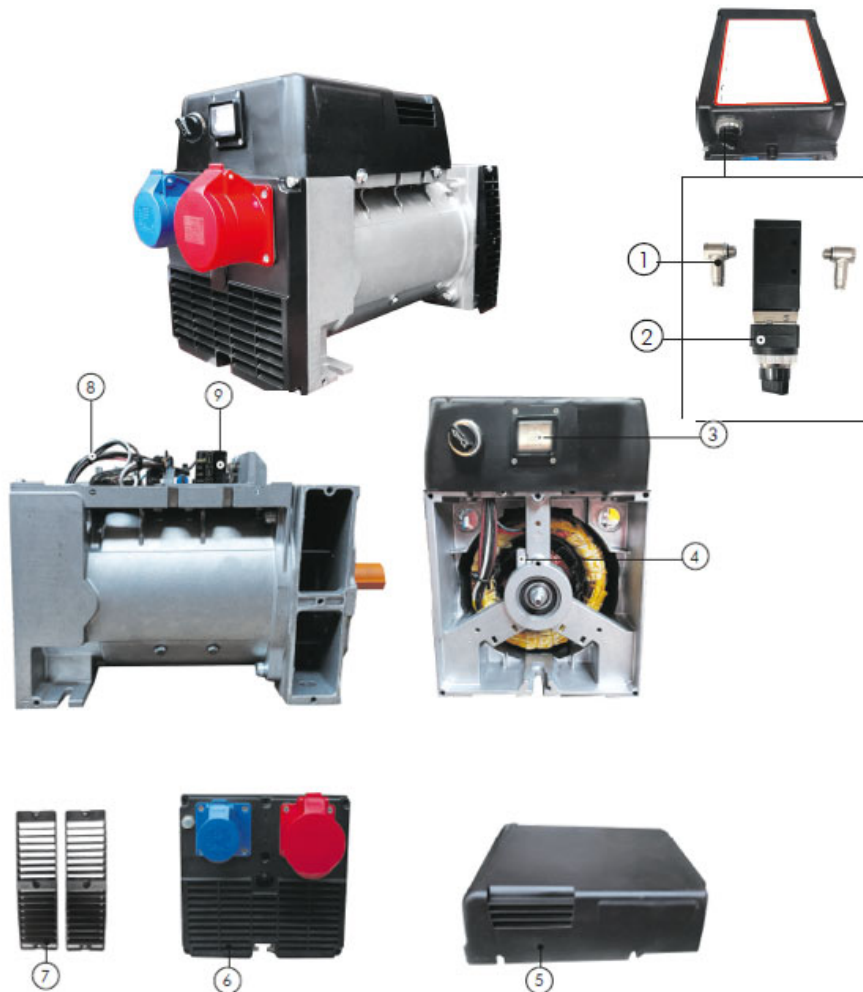
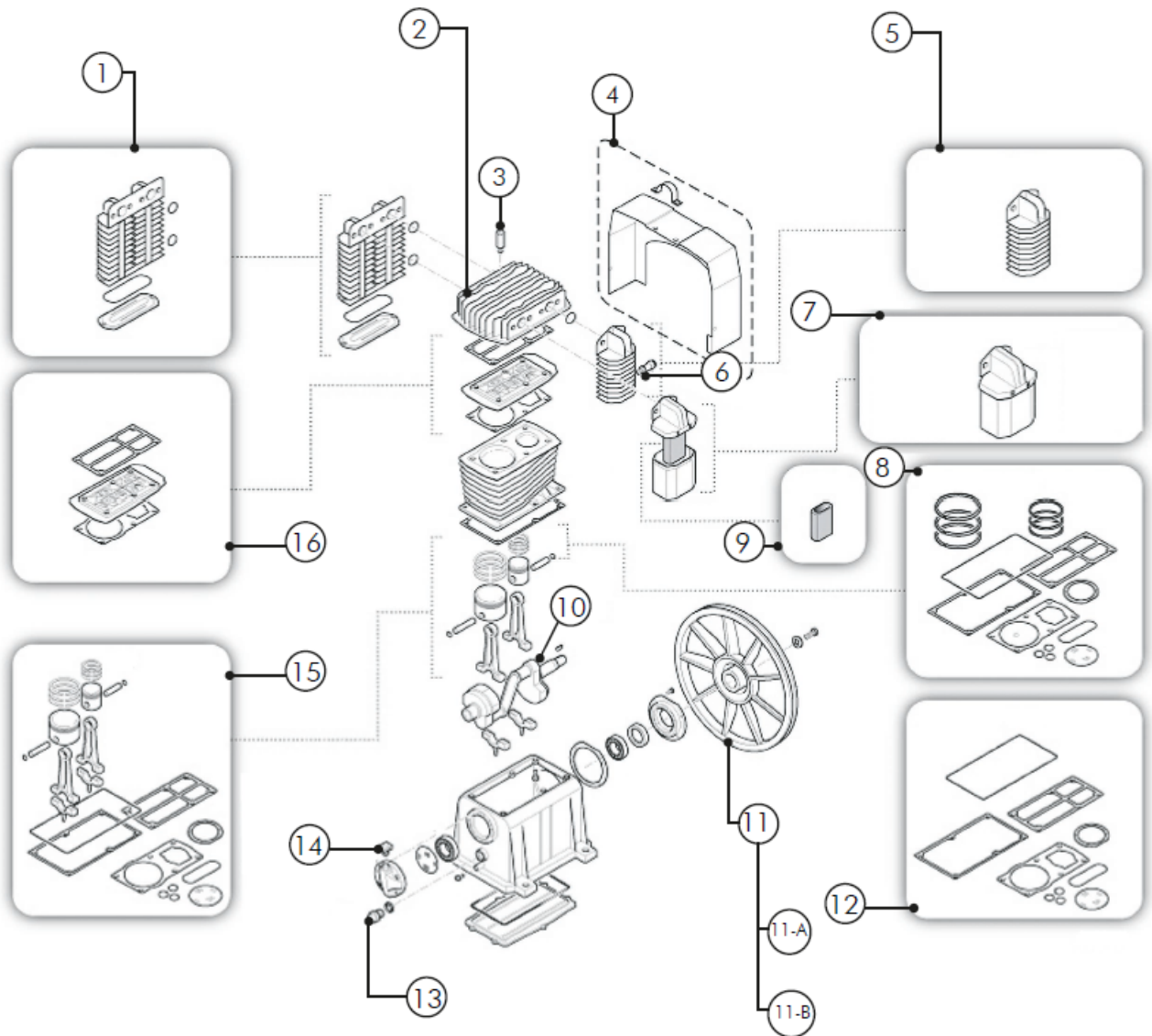


Abb. 22: Stromgenerator

Ersatzteilzeichnung 4 - Motor



Ersatzteilzeichnung 4

13 EU-Konformitätserklärung

Nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Hersteller/Inverkehrbringer: AIRCRAFT Kompressorenbau und Maschinenhandel GmbH
 Gewerbestraße Ost 6
 A-4921 Hohenzell

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktgruppe: AIRCRAFT® Drucklufttechnik

Maschinentyp: Kompressor

Bezeichnung der Maschine: **Artikelnummer:**

Airstar 903/50/15 H-G 2028725

Seriennummer *: _____

Baujahr *: 20_____

* füllen Sie diese Felder anhand der Angaben auf dem Typenschild aus

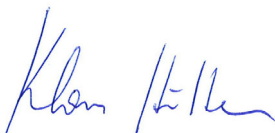
aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. In Hinblick auf die Druckgefährdungen werden die einschlägigen Anforderungen der Richtlinie 2014/68/EU eingehalten.

Mitgeltende EU-Richtlinien: 2014/30/EU EMV-Richtlinie

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN 60034-1:2010 + Cor.:2010 Drehende elektrische Maschinen - Teil 1: Bemessung und Betriebsverhalten
- EN IEC 61000-6-2:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche
- EN IEC 61000-6-4:2019 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-4: Fachgrundnormen - Störaussendung für Industriebereiche

Dokumentationsverantwortlich: Klaus Hütter, Gewerbestraße Ost 6, A-4921 Hohenzell
 Hohenzell, 11.10.2025 Hallstadt, 11.10.2025



Klaus Hütter
 Geschäftsführer



Kilian Stürmer
 Geschäftsführer



14 Notizen



stürmer
WELT DER
MASCHINEN

Stürmer Maschinen GmbH
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 26
D-96103 Hallstadt
+49 951 96 555 - 0
info@stuermer-maschinen.de
www.stuermer-maschinen.de

